

Schule Langnau am Albis
Schule Im Widmer
Primarschule

Jahresprogramm 2026/27

Im Widmer: Lernfreude im Zentrum!

Basierend auf der Auswertung des Jahresprogramms 2025/26 durch das Team (Juni 2026)

Wir sind präsent und übernehmen Verantwortung für die Schulgemeinschaft

Wir erreichen dies, indem wir

- für jedes Kind des Schulhauses und der Kindergärten mitverantwortlich sind
- durch Austausch und Transparenz Stärke zeigen
- gemeinsam entschieden für die Einhaltung der Schulhausregeln eintreten
- regelmässig kollegiales Feedback zu pädagogischen Themen geben

Vertrauensvolle, wohlwollende Beziehungen zwischen Eltern, Kindern und Lehrpersonen sind die Grundlage jeglichen Lernens

Wir erreichen dies, indem wir

- auf Wiedergutmachung statt auf Strafe setzen
- durch Offenheit und Ehrlichkeit eine tragfähige Vertrauensbasis schaffen
- einander mit Respekt begegnen, konstruktive Kritik formulieren und diese auch annehmen
- die Schülerinnen und Schüler anleiten, Verschiedenheiten in Klasse und Schule anzunehmen
- mit dem Konzept «Faire Schüler» aktiv Gewaltprävention betreiben
- die Eltern über unsere pädagogische Haltung informieren und mit ihnen zusammenarbeiten

Wir wahren die Integrität der Schülerinnen und Schüler

Wir erreichen dies, indem wir

- uns unserer Aufgabe als betreuende Erwachsene den Kindern gegenüber stets bewusst sind
- Privat- und Intimsphäre der Kinder respektieren, jede grenzverletzende Handlung vermeiden
- gemeinsam Verhaltensstandards festlegen und Unsicherheiten im Team offen ansprechen

Alle unsere Schülerinnen und Schüler lernen entsprechend ihren intellektuellen und sozialen Fähigkeiten

Wir erreichen dies, indem wir

- eine positive Fehlerkultur leben
- den Schülerinnen und Schülern zutrauen, dass sie von sich aus lernen wollen und können
- den Unterricht differenzieren, die Lerninhalte verständlich aufzeigen und auf verschiedenen Leistungsniveaus Übungsmaterial anbieten
- die Schülerinnen und Schüler anhalten, die Lernaufgaben ihrem Leistungsniveau entsprechend auszusuchen, daran zu arbeiten und sich weiterzuentwickeln



Bei uns an der Schule Im Widmer gilt:

1. **Jeder ist Teil unserer Schulhausgemeinschaft und mitverantwortlich, dass sich alle wohlfühlen!**
2. **Wir helfen einander und gehen rücksichtsvoll miteinander um!**
3. **Wir halten uns an die Regeln und Abmachungen!**
4. **Wir lernen aus unseren Fehlern!**
5. **In den Pausen verlassen wir das Schulhaus und bleiben auf dem Schulareal!**
6. **Wir gehen sorgsam mit dem Material der Schule und auch dem der Mitschüler um!**
7. **Auf dem Schulareal und in der Schule benützen wir keine privaten elektronischen Geräte!**

Das Jahresprogramm zeigt, woran die Schule Im Widmer im Schuljahr 2026/27 arbeitet. Die Entwicklungsziele beschreiben, was wir neu aufbauen oder weiterentwickeln. Die Sicherungsziele beschreiben Bewährtes, das wir beibehalten und pflegen. Zu jedem Ziel sind die angestrebte Wirkung und die geplanten Massnahmen aufgeführt.

Entwicklungsziele: daran arbeiten wir

Ziel	Ziele Schuljahr 2026/27	Massnahmen
1 Medien und Informatik Chancen von künstlicher Intelligenz (KI), digitalen Plattformen und digitalen Lehrmitteln nutzen und die Kinder im Umgang mit Medien stärken.	• Fachpersonen für Medien und Informatik unterstützen die Lehrpersonen direkt im Unterricht • Schülerinnen und Schüler beherrschen die digitalen Grundfunktionen • Eltern sind über den Widmerrat (Elternmitwirkung der Schule) ins Thema Medien eingebunden	• Fachpersonen besuchen die Klassen und stellen Unterrichtsvorlagen bereit • Erklärvideos und Anleitungen zu digitalen Grundlagen für die Schülerinnen und Schüler erstellen • Der Widmerrat macht Medien zum Schwerpunkt der Elternbildung
2 Nachhaltigkeit und Gesundheitsförderung Als Mitglied im Schulnetz21 (Netzwerk gesundheitsfördernder und nachhaltiger Schulen) setzen wir uns für Nachhaltigkeit, Gesundheit und Sicherheit ein.	• Nachhaltigkeit ist im Schulalltag sichtbar verankert • Bewusste Ernährung wird gemeinsam mit den Eltern gefördert • Ein neues Schulnetz21-Projekt ist gestartet • Das Sicherheitskonzept der Schule ist geübt und aktuell	• Einen Clean-up Day mit der ganzen Schule durchführen • Den «Bewussten Znüni» und die Pausenapfel-Aktion weiterführen • Ein neues Schulnetz21-Projekt starten • Eine Notfallübung mit dem Team durchführen und die Evakuierungspläne aktuell halten
3 Wir sind frühzeitig aktiv Kinder mit besonderem Förderbedarf früh erkennen und gezielt unterstützen, in enger Zusammenarbeit mit Fachpersonen und Eltern.	• Ein Instrumentenkoffer zur Entwicklungsdiagnostik ist erprobt und ausgewertet • Die Materialien zur frühen Förderung sind ausgebaut und werden im Alltag genutzt • Eltern sind informiert, wie sie die Sprache ihres Kindes zuhause fördern können	• Weitergebildete Fachpersonen erproben den Instrumentenkoffer (KompetenzHoch3) und entscheiden über eine Einführung an der ganzen Schule • Die Materialsammlung zur frühen Förderung weiter ausbauen • Eine Elterninformation zur Sprachförderung zuhause bereitstellen
4 Chancengerechtigkeit Alle Kinder unabhängig von Herkunft und Ausgangslage in ihrem Potenzial fördern: mit Begabungsförderung, dem Förderprogramm Chance P+ und Gesprächsgruppen in Deutsch als Zweitsprache (DaZ).	• Die Begabungs- und Begabtenförderung ist weiterentwickelt; begabte Kinder werden zuverlässig erkannt • Das Förderprogramm Chance P+ wird weitergeführt • Die DaZ-Gesprächsgruppen werden weitergeführt	• Das Angebot der Begabungs- und Begabtenförderung weiterentwickeln • Die Aufnahmekriterien für Chance P+ schärfen und den Austausch zwischen Förder- und Klassenlehrpersonen stärken • In den DaZ-Gesprächsgruppen vermehrt Bewegung und Ausflüge mit Gesprächsanlässen verbinden

Ziel	Ziele Schuljahr 2026/27	Massnahmen
5 Überfachliche Kompetenzen im Fokus Das Programm «Beziehungsstark im Widmer» und die Widmer-Oase stärken das Denken und die Selbstregulation der Kinder.	• «Beziehungsstark im Widmer» ist an der ganzen Schule eingeführt • Die Widmer-Oase (Rückzugs- und Ruheraum) hilft Kindern, sich selbst zu regulieren	• Die Materialien zu «Beziehungsstark im Widmer» im Unterricht nutzen und neue Lehrpersonen damit vertraut machen • Die Widmer-Oase weiterführen und mit Material- und Bewegungsangeboten ergänzen

Sicherungsziele: daran halten wir fest

Ziel	Ziele Schuljahr 2026/27	Massnahmen
1 Neue Autorität Die Neue Autorität ist ein pädagogisches Konzept: Erwachsene sind präsent, bleiben mit den Kindern in Beziehung und handeln bei Schwierigkeiten gemeinsam und beharrlich, statt zu strafen.	• Die Neue Autorität bleibt unsere gemeinsame Haltung im Schulalltag	• Die Neue Autorität ist regelmässig Thema in den Teams • Eltern werden an Elternanlässen über die Neue Autorität informiert
2 Prävention von sexueller Gewalt Kinder lernen, ihre Grenzen zu kennen und sich Hilfe zu holen. Das Team achtet gemeinsam auf klare Regeln im Umgang mit den Kindern.	• Klare Standards und Aufmerksamkeit im Team sind gesichert • Schülerinnen und Schüler werden regelmässig gestärkt	• Präventionsparcours «Mein Körper gehört mir» (alle drei Jahre, nächstes Mal im Januar 2027) • Jährliche Weiterbildung des Teams zum Thema • Ein Verhaltenskodex gilt für alle Mitarbeitenden
3 Kollegiale Beratung Lehrpersonen besprechen Fragen aus dem Unterricht und schwierige Situationen miteinander und unterstützen sich gegenseitig mit Rat.	• Lehrpersonen beraten sich gegenseitig und entwickeln so ihren Unterricht weiter • Klassen- und Fachlehrpersonen arbeiten eng zusammen	• Regelmässige Gefässe für die gegenseitige Beratung weiterführen • Die Abstimmung zwischen Klassen- und Fachlehrpersonen verbessern • Lernberichte einheitlich gestalten
4 Integrative Förderung Kinder mit besonderem Förderbedarf besuchen die Regelklasse und werden dort von Fachpersonen wie schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen oder der Logopädie zusätzlich unterstützt.	• Kinder mit besonderem Förderbedarf werden in der Klasse gut unterstützt	• Grundlage ist das Sonderpädagogische Konzept der Schule Langnau am Albis • Schulische Heilpädagoginnen und Heilpädagogen arbeiten eng mit den Klassenlehrpersonen zusammen; Förderung meist in Kleingruppen • Die Logopädie unterstützt die 1. Klassen
5 Schülerpartizipation Die Kinder reden bei Themen mit, die sie betreffen: im Klassenrat in der eigenen Klasse und im Schülerrat für die ganze Schule.	• Schülerinnen und Schüler reden mit, in der Klasse und an der ganzen Schule, und übernehmen Verantwortung	• Klassenrat und Schülerrat weiterführen • Das Programm «FriedensStifter» (Schülerinnen und Schüler helfen bei Konflikten) mit einer neuen Gruppe fortsetzen • Der Schülerrat verwaltet die Pausenspiele

Ziel	Ziele Schuljahr 2026/27	Massnahmen
6 Elternpartizipation Der Widmerrat ist die Elternmitwirkung unserer Schule. Eltern bringen ihre Anliegen ein und unterstützen Anlässe und Projekte.	• Eltern wirken über den Widmerrat aktiv mit	• Den Widmerrat jährlich neu bilden • Kindergarten: Eltern-Kind-Anlass und Werkstatt zur Schulbereitschaft weiterführen • Der Widmerrat engagiert sich in den Bereichen Elternbildung, Anlässe und Projekte sowie Betreuung und Sicherheit
7 Kindergarten: gut gestartet! Der Eintritt in den Kindergarten ist ein grosser Schritt. Wir begleiten die Kinder und ihre Eltern in den ersten Wochen besonders eng.	• Der Einstieg in den Kindergarten ist sorgfältig begleitet • Kinder erhalten früh und unkompliziert Unterstützung	• Besondere Begleitung in den ersten vier Schulwochen • Das Angebot der Psychomotorik-Therapie im Kindergarten wird ab Januar 2027 ausgebaut
8 Leseförderung Lesepatinnen und Lesepaten sind freiwillige Erwachsene, die regelmässig mit einzelnen Kindern lesen, die beim Lesen Unterstützung brauchen. Auf der Leseplattform Antolin lösen die Kinder Quizfragen zu Büchern, die sie gelesen haben.	• Kinder mit Unterstützungsbedarf erhalten eine Lesepatenschaft • Selbständiges Lesen wird gefördert	• Weitere Lesepatinnen und Lesepaten gewinnen und das Programm weiterführen • Die Leseplattform Antolin ab der 2. Klasse nutzen • Eltern informieren, wie sie das Lesen zuhause unterstützen können
9 Dybuster und Lernlupe in der Mittelstufe Dybuster ist ein Lernprogramm am Computer, mit dem Kinder Rechtschreibung und Mathematik üben. Mit der Lernplattform Lernlupe sehen Lehrpersonen und Kinder, wo ein Kind beim Lernen steht.	• Die individuelle Förderung in Deutsch und Mathematik ist fest verankert	• Das Lernprogramm Dybuster in der 4. Klasse weiterführen (Üben auch zuhause) • Die Lernplattform Lernlupe in der 4. bis 6. Klasse für Standortbestimmungen nutzen • Einen Einsatz von Lernlupe in Englisch und Französisch prüfen
10 Schule: lebendig und aktiv Projekttage, Anlässe und kulturelle Angebote machen das Schulleben vielfältig und verbinden die ganze Schule.	• Das kulturelle Schulleben ist sichtbar und lebendig • Projekttage, Projektwochen und Anlässe finden statt	• Als Kulturschule aktiv bleiben und an kantonalen Netzwerktreffen teilnehmen • Projekttage und Projektwochen durchführen • Ein gemeinsames Adventssingen durchführen • Das mobile Lernatelier, die Spielesammlung «Neun Intelligenzen» und die Pausenspiele nutzen